

12. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 6. KW (07. – 13.02.2011)

Auf der Rückseite von zwei Tiefdruckgebieten, die im Verlauf der letzten Woche über Nordskandinavien hinweg ost- bis südostwärts zogen, floss von Norden her sehr kalte Luft in den nördlichen Ostseeraum ein, die zum Ende der Woche unter Hochdruckeinfluss gelangte. In allen Bereichen nahm das Eis zu. Die Kaltluft hat am Wochenende auch den südlichen Ostseeraum erreicht. In den geschützten inneren Gewässern hat sich örtlich etwas Neueis gebildet.

Aktuelle Eislage (13./14.02.2011)

Skagerrak, Kattegat und Öresund: In einigen Häfen und kleineren Fjorden an der norwegischen Küste liegt bis zu 50 cm dickes Festeis. Im Limfjord kommt im zentralen Teil stellenweise lockeres bis sehr lockeres Eis vor. Im Kattegat treten in den Buchten an der schwedischen Küste Eisreste auf, außerhalb der Küste bildet sich Neueis. Öresund ist eisfrei.

Westliche und südliche Ostsee: Bis auf stellenweise unbedeutendes Neueis eisfrei.

Mittlere und nördliche Ostsee: In den Häfen und geschützten Buchten an der schwedischen Küste liegt 10-30 cm dickes Festeis, in offenen Bereichen und außerhalb der Küste bildet sich Neueis. Im Südteil des Kalmarsunds kommt dichtes 10-30 cm dickes Eis, sonst Neueis vor. *Mälarsee:* mit 20-40 cm dickem Festeis bedeckt. *Vänernsee:* In den Schären kommt bis zu 40 cm dickes Festeis, im Westteil von Dalbosjön sehr dichtes 20-40 cm dickes Eis, sonst verbreitet Neueis vor. Die Puckbucht an der polnischen Küste ist eisfrei, das Frische und das Kurische Haff sind mit dichtem bis sehr dichtem 10-40 cm dickem Eis bedeckt. Dicht an der Baltischen Küste bildet sich Neueis.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht ist mit 45-60 cm, Moonsund mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See verläuft entlang der Ostküste eine mit Neueis bedeckte Rinne, anschließend liegt ein etwa 5 Seemeilen breiter Gürtel mit sehr dichtem, teilweise aufgepresstem 20-30 cm dicken Eis, sonst tritt dichtes bis sehr dichtes 5-15 cm dickes Eis auf. In den Außenbereichen kommt Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: Die Kronstadt- und die Vyborgbucht und die Schären an der finnischen Küste sind mit 30-55 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises liegt östlich der Länge von Gogland kompaktes, aufgepresstes 20-45 cm dickes Eis, außerhalb der estnischen Küste sehr dichtes 5-30 cm dickes Eis. Sonst tritt auf See bis zur Eisgrenze auf der Linie Ristna – Leuchtturm Glotovi – Leuchtturm Jussarö dichtes dünnes Eis und Neueis auf.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* liegt in den Schären 30-60 cm dickes Festeis. Außerhalb davon verläuft von Kemi 2 westwärts eine etwa 8 Seemeilen breite Rinne. Etwa 10 Seemeilen breite Rinnen erstrecken sich von Norströmsgrund bis Nygrån und von Bjuröklubb entlang der schwedischen Küste bis Norra Kvarken; alle Rinnen sind mit dünnem Eis bedeckt. Sonst kommt auf See sehr dichtes, örtlich stark aufgepresstes 20-55 cm dickes Eis vor. *Norra Kvarken* ist überwiegend mit sehr dichtem, teilweise aufgepresstem 10-40 cm dicken Eis und dünnem Eis bedeckt, in den Schären ist das Festeis 25-55 cm dick. In der *Bottensee* liegt in den Schären 25-50 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt an der finnischen Küste auf 10-20 Seemeilen dünnes Eis, dann auf 5-15 Seemeilen sehr dichtes 5-25 cm dickes Eis, anschließend Neueis vor. Außerhalb der schwedischen Küste tritt meist dichtes bis sehr dichtes 5-30 cm dickes Treibeis auf. Der Ängermanälv ist mit bis zu 50 cm dickem Festeis bedeckt. Die Schären des *Schärenmeeres* sind mit 15-40 cm dickem Festeis oder ebenem Eis bedeckt, außerhalb davon kommt Neueis vor. In der *Alandsee* liegt an der Küste und im Öregrundsgrepen bis zu 40 cm dickes Festeis, auf See tritt dichtes 5-10 cm dickes Treibeis und Neueis auf.

Eisbrechereinsatz: 5 schwedische und 5 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen; 11 russische Eisbrecher sind in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga im Einsatz; 1 finnischer Eisbrecher arbeitet im Finnischen Meerbusen; 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht und 1 estnischer Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 1 lettischer Eisbrecher in der Irbenstraße; 1 dänischer Eisbrecher im Limfjord; 3 schwedische Eisbrecher im Vänernsee.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen Häfen nördlich von Karlskrona; für alle finnischen Häfen; für alle russischen Häfen; für alle estnischen Häfen im Finnischen Meerbusen; für die Pärnubucht; für den Riga'schen Meerbusen und die Irbenstraße; für den Ängermanälv, Mälarsee und Vänernsee;

Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen; Transitverkehr durch den Kalmarsund wird nicht empfohlen, Transitverkehr westlich von Holmöarna ist verboten.

Aussichten für die 7. KW (14. – 20.02.2011)

Ein starkes Hochdruckgebiet über Nordskandinavien wird die ganze Woche das Wetter im nördlichen Ostseeraum bestimmen. Die intensive Eisbildung setzt sich fort, das Eis wird in allen Bereichen bei Lufttemperaturen zwischen -15°C und -30°C weiter an Dicke und Ausdehnung zunehmen. Auf der Südseite dieses Hochdruckgebietes gelangt von Südosten und Osten her mäßig kalte Luft auch in den südlichen Ostseeraum. Neueisbildung in den geschützten inneren Küstengewässern wird sich erst langsam fortsetzen, kann sich aber zum Ende der Woche verstärken.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer